

Jahresbericht 2019

1. Januar – 31. Dezember 2019



BirdLife-Naturzentrum Neeracherried

Postfach 8173 Neerach Tel 044 858 13 00 E-Mail neeracherried@birdlife.ch
www.birdlife.ch/neeracherried PC (BirdLife Schweiz) 80-69351-6

Ein Projekt von BirdLife Schweiz

Im Auftrag der Fachstelle Naturschutz Kanton Zürich, mit Unterstützung des Lotteriefonds des Kantons Zürich
in Zusammenarbeit mit Ala, BirdLife Zürich, BAFU und Gemeinde Neerach



Jahresbericht 2019

BirdLife-Naturzentrum Neeracherried

1. Januar – 31. Dezember 2019

Das Wichtigste in Kürze

Viel Prominenz feierte Ende März das 20jährige Bestehen des BirdLife-Naturzentrums Neeracherried. Die Jubiläumssaison stand im Zeichen des Vogelgesangs: In der Sonderausstellung «Singen wie die Vögel» konnte man mit den Lautäusserungen der Vögel experimentieren, und es gab monatlich spezielle Anlässe, zum Saisonabschluss ein fantastisches Konzert mit den «Chanteurs d'oiseaux» aus Frankreich. Über 12'000 Personen besuchten das Naturzentrum und die Veranstaltungen, und das Team des Zentrums leistete auf Führungen die Rekordzahl von 436 Einsätzen. Über 200 davon fanden mit den Primarschulen von Höri, Neerach und Niederglatt statt.

BirdLife Schweiz konnte in den Hörer «Saumbachwiesen» eine Fläche von über 1ha renaturieren und flache Teiche für feuchtliebende Tier- und Pflanzenarten anlegen. Die Lachmöwen brachten Dutzende Junge auf – im Gegensatz zum Kiebitz, der ein Sorgenkind bleibt.



Eindrückliche Wetterstimmung Ende März 2019.

20-Jahr-Jubiläum mit Prominenz und Vogelgesang



Viel Prominenz am Jubiläumsanlass: Regierungsrätin Carmen Walker Späh flankiert von BirdLife-Schweiz-Geschäftsführer Werner Müller (links) und Markus Zink, Gemeindepräsident von Neerach.

Saisonstart: Jubiläumsfeier mit vielen Gästen

Am 19. März feierte BirdLife Schweiz mit rund 125 Gästen das 20-jährige Bestehen des BirdLife-Naturzentrums Neeracherried. Regierungsrätin Carmen Walker Späh, Gemeindepräsident Markus Zink und die Leiterin der Fachstelle Naturschutz, Ursina Wiedmer, brachten ihre Grussworte dar. Susanne Oberer, Präsidentin von BirdLife Schweiz und Vizepräsident Nik Gugger führten durch das Programm. Werner Müller, Stefan Heller und Lena Escher liessen die vergangenen 20 Jahre Revue passieren. Gekommen waren zwei Nationalräte und zehn Kantonsrätinnen und Kantonsräte aller Parteien, Vertretungen von Kanton und Gemeinden, Gönnerinnen und Gönner und weitere Partner.

Neue grosse Sonderausstellung

«Singen wie die Vögel» heisst die Jubiläums-Sonderausstellung, und entsprechend konnten die Besucherinnen und Besucher – ausgerüstet mit Kopfhörer und Tablet – mit den Lauten der Vögel experimentieren. Die Ausstellung entwickelten wir zusammen mit Prof. Valentin Amrhein von der Uni Basel und Anna Lisa Mascitti vom BirdLife-Naturzentrum La Sauge.

Reichhaltiges Rahmenprogramm

Zur Sonderausstellung entwickelten wir eine aufwändige Website mit Schulmaterialien und führten mehrere Veranstaltungen durch: Die Ornithologen Jonas Landolt, Valentin Amrhein und Martin Schuck leiteten je eine Vogelstimmen-Exkursion, und Christian Marti hielt einen kurzweiligen Vortrag zum Thema «Vögel und Musik». Zum

Saisonabschluss gab es am 23. November einen speziellen Leckerbissen: «La Symphonie des Oiseaux» lockte über 200 Personen in den Neeracher Gemeindesaal.



Auf kurzweilige Art und Weise kann man in der Sonderausstellung die Lautäusserungen der Vögel kennen lernen.

Gruppen-Rekord dank Zusammenarbeit mit den Primarschulen



Mit Parabolspiegeln liessen sich die Gesänge und Rufe der Vögel viel besser als von Ohr verfolgen.

Die Primarschulen unserer drei Anrainergemeinden Höri, Neerach und Niederglatt führten alle spezielle Aktivitäten in Zusammenarbeit mit dem BirdLife-Naturzentrum durch:

- «Vögel in Höri» hiess der Schwerpunkt der **Primarschule Höri**. Es gab Dutzende Anlässe von März bis Juni, zum Beispiel spannende Vogel-Ateliers für die Unterstufenklassen. Die Mittelstufe hat zum Abschluss eine grosse Ausstellung erarbeitet und im Singsaal für alle Klassen ausgestellt.
- Die **Primarschule Neerach** wählte das Thema «Vögel» gleich für das ganze Schuljahr 2018/19: Jede Klasse hatte einen Klassenvogel, in drei Epochenwochen wurde das Thema vertieft. Zum Abschluss spielte die 6. Klasse im Innenhof der Schule in einer aufwändigen Produktion das Stück «Die Vögel» von Aristophanes.
- Die **Primarschule Niederglatt** veranstaltete einen «Vogelfrühling» mit vielen Anlässen von März bis Juni. Alle Mittelstufenklassen genossen je vier Theorie-Doppelstunden und vier Exkursionen zu den Vögeln der Region. Am 3. Juli gab es einen grossen Abschluss mit allen Schülerinnen und Schülern und 24 Vogel-Posten auf dem Schulareal. Sehr erfreulich war bei allen drei Schulprojekten, dass sich die Lehrerinnen und Lehrer motiviert einarbeiteten und sich stark für das Gelingen der Aktivitäten engagierten.

Erfreulicher Besucheransturm mit Gruppen-Rekord

Nicht weniger als 12'088 Personen besuchten das Naturzentrum und die Veranstaltungen des Naturzentrums, das sind rund 20% mehr als im langjährigen Durchschnitt. Das Team des Naturzentrums leistete dabei die Rekordzahl von **436 Einsätzen auf Gruppenführungen**. Einen grossen Anteil daran hatten die über 200 Einsätze für die drei Primarschulen von Höri, Neerach und Niederglatt. **Führungen für Schulen zählten wir total 308**, darunter waren 8 Weiterbildungs-Halbtage für Lehrerkollegien.

Grosse Anlässe waren gut besucht

- Von März bis Juni führten wir einen elfteiligen **Vogelkunde-Grundkurs** für Erwachsene mit 18 Teilnehmenden durch.
- **Frühlingsfest am 26. Mai**: Am grossen Jubiläums-Frühlingsfest nahmen gegen 600 Kinder und Erwachsene teil. Mehrere Natur-Posten und das Beizli des Fүүrwehrvereins Riedt sorgten für eine tolle Stimmung.
- **Neeri-Fäscht vom 28.–30. Juni**: Für das Neeracher Dorffest erarbeiteten wir einen aufwändigen Stand mit verschiedenen Familien-Aktivitäten und Bungee-Trampolin.
- **EuroBirdWatch am 6. Oktober**: Am internationalen Zugvogeltag konnten Kinder und Erwachsene die häufig gefährliche Reise der Vögel hautnah erleben.

Vielfältige Arbeiten im Hintergrund

- Die Projektgruppe Naturzentrum Neeracherried (PGN) sowie die Interessengemeinschaft Neeracherried (IGN) trafen sich je zu zwei Sitzungen.
- Das Team des Zentrums gab per Telefon oder Mail Dutzende **Auskünfte zu verschiedenen Naturthemen**. An verschiedene Institutionen und Lehrpersonen aus der Region liehen wir unsere **Natur-Anschauungsmaterialien** aus.
- Zentrumsleiter Stefan Heller half beim **Aufbau des BirdLife-Naturzentrums Klingnauer Stausee und des Naturzentrums Pfäffikersee** mit, die beide im Frühling eröffnet werden konnten.
- Der Zentrumsleiter nahm an den Treffen des Netzwerks der Schweizer Naturzentren und der Deutschschweizer NaturpädagogInnen teil.

Medienecho: Der «Zürcher Unterländer», Radio Zürisee sowie weitere Medien berichteten mehrmals im Lauf der Saison über aktuelle Themen aus dem Ried.



Am EuroBirdWatch konnte man in die Haut eines Zugvogels schlüpfen und die Gefahren hautnah erleben.

Richtig viele Lachmöwen, Rallen und südliche Gäste

Nachwuchs bei Lachmöwe und Turmfalke

Nicht weniger als 84 junge **Lachmöwen** flogen dieses Jahr aus – wahrscheinlich eine Folge der verschiedenen Massnahmen, die BirdLife Schweiz zur Verbesserung der Brutsituation letztes Jahr getroffen hatte. Erstmals brütete auch der Turmfalke erfolgreich im Nistkasten am Naturzentrum. Beim **Kiebitz** zählten wir 6 Brutpaare, die aber leider keinen Bruterfolg hatten.



Lachmöwe mit gut verstecktem Daunenjungem.

ten. Dafür brütete ein **Schafstelzen**-Paar in der Weidefläche. Die Ala-Gebietsbetreuer Werner Müller und Martin Schuck konnten bei den **Rallen** Erfreuliches feststellen: Es gab Bruthinweise von allen fünf europäischen Rallenarten, speziell auch vom Zwerg- und vom Kleinen Sumpfhuhn. Die acht Paare des **Tüpfelsumpfhuhns** entsprachen mehr als der Hälfte des Schweizer Bestands. Die **Weisstörche** bauten neben dem bestehenden Horst zwei weitere. Bereits zum dritten Mal in den letzten vier Jahren brüteten die **Bartmeisen** im Schutzgebiet.



Zwei Turmfalken-Junge im Nistkasten, der zu einem rechten Teil von alten Hornissen-Nestern gefüllt war.

Viele geflügelte Gäste

Im Winter hielten sich auf den überschwemmten Riedwiesen bis über 500 Enten verschiedener Arten auf, darunter über 200 **Krickenten**. Einmal rasteten gleichzeitig ein **Löffler**, ein **Kuh-** und ein **Seidenreiher** in der Weidefläche der Schottischen Hochlandrinder. Weitere bemerkenswerte Beobachtungen waren **Rotkehlpieper**, **Waldrapp** und mehrere **Schwarzstörche**. Wieder überwinterte mindestens ein **Raubwürger** im Gebiet.

Südliche Insekten besuchen das Ried

Gleich zwei neue Libellen-Arten konnten im Neeracheried nachgewiesen werden: Die **Schabrackenkönglibelle**, eine südliche Art, die in der Schweiz einen grossen Einflug hatte, und die **Gebänderte Heidelibelle** (Bild unten). Sie ist die fünfzigste im Ried nachgewiesene Libellenart. Walter Leuthold machte mehrere Begehungen und stellte die Ergebnisse in einem detaillierten Bericht zusammen.

Martin Schuck und André Ducry von der BirdLife-Artenförderung kartierten die Vorkommen des **Skabiosen-Schneckenfalters**, der im Südreservat auf Teufelsabbiss vorkommt. Auf Basis ihrer Ergebnisse wurden Teilflächen bei der Mahd ausgenommen, um die Gespinste der seltenen Falterart zu schonen.

Auch fünf Jahre nach der Renaturierung konnte Lena Escher in den Saumbachwiesen die **Blaufügelige Sandschrecke** feststellen, eine wärmeliebende Art.

Biber überfahren, viele Laubfrösche

Wie im Vorjahr gab es an den Strassen leider wieder Verkehrstopfer des Bibers, aber auch von Reh und Wildschwein.

In den Saumbachwiesen, in den Dorfwiesen und an weiteren Stellen im Ried riefen über 15 **Laubfrösche**.



Erstmalige Beobachtung im Neeracherried: Die prächtige Gebänderte Heidelibelle (Bild Walter Leuthold).

Eine Hektare neue Lebensräume in den «Saumbachwiesen»



Renaturierung mit schweren Maschinen.

Von August bis November konnte BirdLife Schweiz in den Hörer «Saumbachwiesen» 108 Aren renaturieren. Es entstanden mehrere flache Teiche für Kiebitz, Laubfrosch, Sumpf-Heidelibelle und Gnadenkraut. BirdLife Schweiz dankt der Fachstelle Naturschutz und der Gemeinde Höri für die super Zusammenarbeit, zudem dem naturemade star-Fonds von ewz, dem BAFU und der Fischerei- und Jagdverwaltung des Kantons Zürich für die finanzielle Unterstützung.

Seit Anfang 2019 arbeitet neben Alice Wassmer neu Jakob Eggenberger als **Ranger** im Gebiet. Die Schutzbestimmungen im Wasser- und Zugvogelreservat Neeracherried wurden recht gut eingehalten; es gibt aber immer wieder Verstösse gegen die Hundeleinenpflicht.

Seit Herbst 2018 haben wir einen **Auftrag der Kläranlage Fischbach-Glatt** und befreien Amphibien, die ins Klärsystem geraten sind. Im Jahr 2019 waren es über 400 Grasfrösche, Erdkröten, Grünfrösche und Bergmolche, die wir retten konnten.

Im November und Dezember renovierten und erweiterten wir zusammen mit Martin Schuck von der BirdLife-Artenförderung die **Inseln und Brutflosse für Lachmöwen** am Flachteich und in der Grossen Lagune. Ebenso legten wir eine neue **Eisvogelwand** auf einer Privatparzelle am Rand des Rieds an und renovierten die beiden bestehenden.

Der heisse Sommer 2018 zeitigte Folgen: Rekordhohe 1436 Stunden waren für die Neophytenbekämpfung nötig. **17 Institutionen leisteten an 49 Anlässen mit total 450 Personen 1742 Arbeitsstunden für die Gebietspflege.** Wir danken: Accenture, Axa (4 Einsätze), Berufsschule Strickhof, Clix, FOK BirdLife Zürich, Helsana (2 Einsätze), HSBC, Libs, Lionbridge, MNG Rämibühl/S. Bott, Stiftung Vivendra, Swisscom (2 Einsätze) und XL Catlin. Viele der Einsätze leisteten Asylbewerber aus Embrach und Neerach. Weitere Arbeiten erledigten Mitarbeitende des Tiefbauamts, des kantonalen Gewässerunterhalts sowie die Landwirte Martin Engelhard, Karl Meier und Thomas Volkart. BirdLife Schweiz dankt allen Mitwirkenden ganz herzlich, speziell der **Unterhaltsequipe der Fachstelle Naturschutz** mit Leiter Erich Horber.

Die **Schottischen Hochlandrinder** sorgen weiterhin zuverlässig für offene Lebensräume im Ried. Dank der Beweidung konnten Hunderte Watvögel rasten und der Kiebitz brüten. Auffällig ist der schöne Bestand des Nickenden Zweizahns. Im November konnten wir die **Schildfächer der Beobachtungshütten** komplett renovieren.



Firmen-Unterhaltseinsatz mit Helsana-Mitarbeitern.

Finanzen: grosszügige Unterstützung des Jubiläumsprojekts

Bei der provisorischen Jahresrechnung resultiert bei einem Ertrag von Fr. 319'899 und einem Aufwand von Fr. 336'441 ein Defizit von Fr. 16'542, das von BirdLife Schweiz getragen wird.

BirdLife Schweiz möchte sich an dieser Stelle bei der Fachstelle Naturschutz und beim Lotteriefonds des Kantons Zürich für den Leistungsauftrag bedanken, ebenso bei der Fischerei- und Jagdverwaltung und beim BAFU Abt. Arten,

Ökosysteme, Landschaften für den jährlichen Beitrag. Danken möchten wir auch unseren teilweise langjährigen Gönnerinnen und Gönnern sowie verschiedenen Institutionen und Privatpersonen für ihre **Beiträge an das Jubiläumsprojekt**, speziell dem Lotteriefonds des Kantons Zürich, den Gemeinden Neerach, Höri und Niederglatt, dem Migros-Genossenschafts-Bund, der Vontobel-Stiftung und der Avina Stiftung.

Ein tolles «Orchester»: herzlichen Dank an alle Helferinnen und Helfer!



Nicht weniger als 25 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter waren am Jubiläums-Frühlingsfest vom 26. Mai beteiligt.

Im Naturzentrum arbeiteten in der Berichtsperiode Stefan Heller (Zentrumsleitung, 70%), Lena Escher (stv. Zentrumsleitung, 40%), Corinne Rüedi (Administration, 20%) sowie Hui und Yemei Vy (Reinigung). Für das Jubiläumsprojekt waren Daniela Rügsegger (Projektleitung), Simona Brucoli, Livia May und Sabine Schaufelberger mit Teilzeitpensen angestellt. Praktika absolvierten Johanna Matjaz, Julia Sonderegger und Nora Welt, einen Zivi-Einsatz Lukas Scheidegger, unterstützt u.a. von Nadja Bernhard und Christina Ebnetter. Angela Quadri absolvierte in ihrer Ausbildung zur Naturpädagogin zwei Praktikumsstage im Neeracherried; der Sekschüler Jannis Wiedmer verbrachte zwei Schnuppertage im Naturzentrum. Die **Aus- und Weiterbildung der Praktikantinnen** koordinierten wir mit der Naturstation Silberweide, dem neuen Naturzentrum Pfäffikersee, dem Naturzentrum Thurauen, dem Wildnispark Zürich und mit AquaViva; auch tauschten wir uns mit den BirdLife-Naturzentren Klingnauer Stausee und La Sauge aus.

Am 21. März fand das jährliche Treffen der Mitarbeitenden statt, u.a. mit einem Referat von Prof. Valentin Amrhein zum Vogelgesang speziell bei der Nachtigall.

Diese **ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter** halfen uns mit Rat und Tat und viel Einsatz und leisteten insgesamt nicht weniger als **1076 Stunden**:

Hansruedi Altorfer, Patrick Aus der Au, Dieter Baer, Delia Bazzigher, Barbara Behrens, Ernst Betschart, Christina Birolini, Isabelle Bögli, Molly Bollmann, Pascale Buser, Rosemarie Cornier, Verena Egloff, Dom Escher, Walter Etmüller, Urs Eugster, Margrit Forster, Marlies Frey, Andrea Funk, Roland Gautier, Michael Gerber, Rahel Gessler, Christa Glauser, Verena Glauser, Ralph Harti, Margrit Hartmann, Esther Heller, Hansruedi Heller, Julian Heller, Linus Heller, Fritz Hirt, Ruedi Keller, Margrit Kligenböck, Utz Kligenböck, Patric Kubli, Jonas Landolt, Walter Leuthold, Elisabeth Martin, Patrick Martin, Heinz Marty, Sarah Matjaz, Vera Matjaz, Esther Meier, Hanspeter Meier, Elisabeth Müller, Werner Müller, Heinz Nabholz, Trix Nabholz, Elisabeth Nübling, Susanne Ochsner, Werner Ochsner, Martina Piatti, Fredi Remund, Anja Rieger, Luca Rüedi, Heidi Schmid, Walter Schneider, Tobias Schnurrenberger, Martin Schuck, Hedy Spuhler Baer, Lisbeth Stutz, Anne Timler, Rosemarie Widmer, Rolf Wiedmer, Manfred Wieland, Franz Willi, Wilma Willi, Cindy Wittmer. **Ganz herzlichen Dank!**

Ein herzliches Dankeschön für Ihre Unterstützung!

Wir möchten uns ganz herzlich bei allen bedanken, die das BirdLife-Naturzentrum Neeracherried unterstützen: bei den Gemeinden Neerach, Höri und Niederglatt, bei der Fachstelle Naturschutz, dem Lotteriefonds und der Fischerei- und Jagdverwaltung des Kantons Zürich, beim BAFU Abt. Arten, Ökosysteme, Landschaften,

bei allen Gönnerinnen und Gönnern, bei den BirdLife-Mitgliedorganisationen und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Wir freuen uns immer über Ihren Besuch und auch über Kritik und Anregungen!

Stefan Heller und Lena Escher



Das BirdLife-Naturzentrum Neeracherried ist ein Projekt von

BirdLife Schweiz

mit seinen 63'000 Mitgliedern in 450 lokalen Naturschutzvereinen,
18 Kantonalverbänden und 2 Landesorganisationen

Fachstelle Naturschutz und Lotteriefonds Kanton Zürich

